

**Der Bürgermeister**

## Mitteilung

61 - Stadtplanung, Liegenschaften

**Vorl.Nr.:** M/2017/03325

**Datum:** 06.11.2017

Gremium	Sitzung am		
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	30.11.2017	öffentlich	Kenntnisnahme

### Tagesordnung

Info-Veranstaltung von Straßen NRW zur Neuerrichtung der Lärmschutzwände an der A 61 für Obstbauern aus Ersdorf und Altendorf

### Mitteilungstext

An der Autobahn 61 ist durch den Straßenbaulastträger Straßen.NRW die Errichtung einer Lärmschutzwand, entlang des Rheinbacher Ortsteils Wormersdorf, geplant. Das Vorhaben weist nach aktuellem Sachstand eine Länge von rd. 600 m und eine maximale Höhe von 4,00 m auf und befindet sich zwischen den Strecken-Kilometern 171,4 und 172,1 (vgl. Anlage 1). Im Verlauf der Planung sind von Seiten der hier wirtschaftenden Obstbaubetriebe die Bedenken vorgetragen worden, dass durch das Bauwerk ein ungehinderter Abfluss von Kaltluft unterbunden werden könnte. Von der so gestauten Kaltluft könnte, insbesondere während der Obstblüte, eine verstärkte Erfrierungsgefahr ausgehen. Aus diesem Grund hat Straßen.NRW ein Kaltluftgutachten durch Herrn Dr. Mager mit dem Ziel der „Bewertung der befürchteten Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen durch kleinklimatischen Auswirkungen, bedingt durch die Errichtung einer Lärmschutzanlage“ erstellen lassen.

Am 04.10.2017 ist durch Straßen.NRW im Pfarrheim Ersdorf eine Infoveranstaltung bezüglich der Auswirkungen der Neuerrichtung von Lärmschutzwänden durchgeführt worden. An dieser haben elf Eigentümer betroffener Flächen sowie die Stadt Meckenheim durch den Technischen Beigeordneten Herrn Witt teilgenommen. Während der Veranstaltung hat Straßen.NRW insbesondere über mögliche Ausführungsfristen informiert und angegeben, dass mit einer Umsetzung der Maßnahme ab Frühjahr/ Sommer 2018 zu rechnen ist. Durch die Eigentümer sind die bestehenden Bedenken aufgrund eines Kaltluftstaus vorgetragen worden, verbunden

mit der Forderung, Grundlagengutachten sowie Kaltluftmessungen auf das Gebiet der Stadt Meckenheim auszudehnen. Der Straßenbaulastträger hat zugesagt, dass entsprechende Messungen auch auf Meckenheimer Stadtgebiet durchgeführt werden, um die bestehenden Befürchtungen ggf. belegen zu können. Der beauftragte Gutachter Herr Dr. Mager erläutert, dass anhand des erarbeiteten Gutachtens ein Kaltluftstau durch die derzeitige Trassenlage festzustellen ist. Der bei mehreren Kaltluftereignissen festgestellte Temperaturunterschied im Luftanstrom- zum Luftabstrombereich beträgt -2 °C. Inwiefern durch die Lärmschutzwand eine weitere Verschlechterung der Situation herbeigeführt wird, ist durch mehrjährige Messungen nach Errichtung des Bauwerkes zu verifizieren. Die geforderten zusätzlichen Standorte für Messstationen auf Meckenheimer Gebiet sollen im Rahmen einer Ortsbegehung festgelegt werden.

Zu der vorgeschlagenen Vorgehensweise haben alle Beteiligten ihr Einverständnis signalisiert. Über die Ergebnisse der Messungen wird die Stadt Meckenheim informiert.

Meckenheim, den 06.11.2017

Dennis Hentschel  
Sachbearbeiter

Waltraud Leersch,  
Fachbereichsleiterin

**Anlagen:**

Übersichtskarte der geplanten Baumaßnahme vom 17.07.2015